

## An d'Leser vom „Hüsfrind“.

---

Dr « Hüsfrind » bringt vor allem z'ämme  
Ne Grüess in siner Muettersproch,  
Un hofft, me wird ne güet ufnämme  
Bi alle Leser, wit un nooch.

« Scho wieder, » hör i gar viel sage,  
« Scho wieder e frisch Blättle do!  
Wie viel noch thüet me-n-eim atrage?  
Me ka nitt alle lese jo. »

Worum nitt? Zit derzue git's immer,  
Un b'sunders, wenn eim ebbes g'fällt;  
Me blibt e wenig mehr im Zimmer,  
Un züedem, wer lang liest, wird alt!

's soll ebber 's Gegetheil bewise!  
Un hat me nitt viel G'nuss o dra?  
D'Grossmuetter nimmt derzue ne Prise,  
Dr Vater zindet 's Pffle-n-a.

So reist me-n-iwerall als ane,  
Hört rede vo dr ganze Welt,  
Liest schöne G'schichte un Romane  
Fir nur e kleine Summe Geld.

In dâne Zite, wo mr lewe,  
Vergisst me sich gar mângmol mit,  
Un macht's eim z'lache noch dernewe,  
So reit's eim scho züem Vorüs nitt.

Scho selte g'nüe wird 's Mül verzoge,  
Üsg'numme, we me gähne thüet,  
Un das soll g'wiss kei Leser ploge,  
Fir das spricht unser Blättle güet.

's wird g'wöhnlig eim als o verzähle,  
Was in dr Wuche g'sàit hàn d'Lit,  
Un wird o güete Sache wähle,  
Denn, wenn's g'mein hergeht, isch's o nit.

Wenn schöne Mode-n-als erschine,  
So thüet's glich uf dr Stell si Pflicht  
Un b'schribt se bis ins G'naüste ine,  
Un sàit, wie sie eim gehn ins G'sicht.

Kurz, rede wird's vo alle Sache,  
Was eim nur intressiere ka,  
Drum, Leser, thüe-n-'m d'Thür ufmache,  
Wenn's klopft am Sunntig bi Dr a.

---

## An dr „Hüsfrind“.

---

Wenn ich jetz doch nur thàt wisse,  
Was ich wieder schriwe soll  
Fir am Samstig! uf mi G'wisse,  
Hüsfrind, los, Dü tribsch's doch z'toll!

Nur fir Dich mien alle Sorge,  
Dü hasch 's beste Lewe do,  
Alle Wuche, frieih am Morge,  
Müess me fir Dich schriwe scho.

Allemol witt frische Sache:  
Was macht's Dir, Dü wirsch nitt mied!  
« Lüge, » sàisch Dü, « wie-n-ih'r's mache,  
Ich mach mir kei bös Gebliet. »

Dü weisch gar Di Glick nitt z'schätze!  
Kunsch derno in d'Druckerei,  
Thüet me Dich als gli dert setze,  
Wie wenn D' g'schafft hätt'sch scho fir drei.